

Entscheide Dich

Hizumi & Tsukasa

Von _Schuschu_

Kapitel 1: Pain and Distenz

Pain and Distenz

„Lass mich bloß in Ruhe!“, hörte man die Stimme des Sängers durch den Tourbus dröhnen und veranlasste Zero und Karyu den Bus auf's schnellste zu verlassen, sie schnappten sich ihre Taschen und suchten das weite, die Sicherheit, außerhalb der Reichweite des Sängers!

„Sei doch nicht immer so stur!“, hörte man nun eine weitere Stimme die eindeutig Tsukasa's war und der sich lautstark über Hizumi's Verantwortungslosigkeit ausließ! Seit zwei geschlagenen Tagen ging das jetzt so das sich der Sänger und der Drummer in die Haare bekamen und dabei wussten die anderen noch nicht mal so recht worum es bei diesem Gezanke und Gezeter überhaupt ging!

Nicht mal Karyu kam derzeit so nah an Hizumi heran um in Erfahrung zu bringen was diesen so kratzbürstig gegenüber Tsukasa werden ließ.

Obwohl sich die beiden sonst immer alles erzählten war der Name des Drummer's derzeit ein rotes Tuch für den Sänger das er jedes mal fast explodierte wenn Karyu dieses Thema Anschnitt.

Um selbst nicht in diese Streitigkeiten mit hinein gezogen zu werden beeilten sich Karyu und Zero in ihr Hotel zu kommen wo schon ihr Manager auf sie wartete um ihnen ihre Zimmer zu zuweisen.

Nur gut das derzeit noch nicht bekannt war, in welchem Hotel sie absteigen würden denn sonst hätten nun einige Fans und Reporter die einmalige Gelegenheit live dabei zu sein wie die beiden 'eentlichen' Freunde sich auf's herzlichste fetzten!

Gerade als Zero und Karyu in den Fahrstuhl stiegen um nach oben zu fahren gelangten auch Hizumi und Tsukasa in die Empfangshalle des noblen Hotels, der Sänger stapfte wütend voran und Tsukasa nicht minder sauer hinter diesem her.

An der Rezeption angekommen ließ Hizumi seine Taschen lautstark zu Boden gehen, sah seinen Manager ungeduldig an, auf das er endlich seine Schlüssel von ihm bekam und in sein Zimmer verschwinden konnte um aus Tsukasa's Nähe zu sein!

„Sturer Dickschädel!“, ertönte es hinter dem Sänger doch das interessierte ihn nicht, es ging bei ihm zum einen Ohr rein und zum anderen wieder hinaus was sein Drummer ihm zu sagen hatte!

Dieser trat, genau so grimmig schauend wie sein Kollege vor ihren Manager und nun

funkelten beide Jungen diesen ungeduldig an.

Sie hatten es beide so ziemlich satt und wollten nur noch ihre Ruhe vor dem jeweils anderen haben, was sonst immer wunderbar funktionierte wenn sie ein paar Stunden allein waren und sich ihre erhitzten Gemüter abkühlen konnten.

Dieses mal aber würde das nicht funktionieren und das lag nicht daran das es beide nicht wollten sondern vielmehr an der überraschenden Tatsache das ihr Manager ihnen beiden nur einen Schlüssel überreichte, „Ihr beide habt Zimmer 155, vierter Stock!“, mit diesen Worten drückte er dem völlig überrascht und leicht geschockten Hizumi den Schlüssel in die Hand und machte Anstalten sich in den Konferenzraum des Hotels zu begeben aber Hizumi wäre nicht Hizumi wenn er nicht das letzte Wort hätte!

„Moment mal! Soll das heißen das ich mir mit dem ein Zimmer teilen muss?“, schrie er dem Mann im Anzug hinterher der nur kurz abwinkte, mit dem Kopf nickte und lapidar meinte das sie es doch überleben würden.

Das reichte nun aber wirklich, Hizumi kochte innerlich, sein Blutdruck stieg in ungeahnte Höhen auf, wie es sonst nur bei Konzerten der Fall war, er stand kurz vor einer alles vernichtenden Explosion es fehlte nur noch ein kleiner Funke der ihn entzünden konnte und er hoffte das es Tsukasa war der ihm diesen Funken gab.

Doch dieser schritt einfach ohne etwas zu sagen an seinem Freund und Bandkollegen vorbei, würdigte Hizumi nicht eines Blickes denn er hatte es mittlerweile so dermaßen über, immer von diesem niedergemacht zu werden und das alles nur weil er sich mitfühlend zeigte.

In Zukunft würde er das unterlassen, sollte Hizumi doch machen was er wollte, er würde sich sicherlich nicht mehr zum Sündenbock degradieren lassen dafür war sich selbst Tsukasa zu schade!

Vor den Aufzügen blieb er stehen, drückte den Knopf um den Fahrstuhl zu rufen, er musste auch nicht lange warten bis sich die Türen öffneten und einen leeren Fahrstuhl präsentierten.

Ohne auf Hizumi zu warten betrat er den Aufzug aber um einen eventuellen neuen Streit zu verhindern legte er seine Hand an die Tür um sie offen zu halten.

Lange dauerte es nicht bis Hizumi noch immer angesäuert zu ihm in den Fahrstuhl stieg und er die Türen frei gab so das sie nach oben fahren konnten.

Während der Fahrt über verkniffen es sich beide auch nur einen Muck's von sich zu geben, sogar beim aussteigen ließ Tsukasa dem sauren Hizumi den Vortritt, er wollte das ihr Streit vorerst zum Stillstand kam denn seine penetrant stärker werdenden Kopfschmerzen ertrugen nicht noch mehr Geschrei genau wie seine Nerven!

Im Flur auf dem Gang begegneten den beiden ihre Bandmitglieder die sich auf der Etage umsahen aber eigentlich nur auf die beiden Streithähne warteten um mal zu schauen ob sie sich schon gegenseitig die Köpfe eingeschlagen hatten, was ja Gott sei dank nicht der Fall war!

Aber wie hieß es doch so schön?

Es war noch nicht aller tage Abend!

Zusammen mit den anderen beiden Jungen machten sie sich auf nach dem Zimmer zu suchen das ihnen von ihrem ach so tollen Manager zugeteilt worden war.

Hizumi lief voran, da er ja den Schlüssel besaß aber nicht ohne wild vor sich hin zu fluchen und alles und jeden böse anzufunkeln das seinen Weg kreuzte.

Karyu und Zero zuckten nur mit den Schultern, Hizumi hatte sich allem Anschein nach noch nicht wieder beruhigt aber diesmal schien nicht Tsukasa der ausschlaggebende Punkt gewesen zu sein, weshalb der Sänger noch sauer war.

Ein Blick von Karyu nach hinten zu Tsukasa, der ihnen gemächlich hinterher lief bestätigte ihm das dieser diesmal nichts damit zu tun hatte, jedenfalls vermutete er das aber man konnte sich ja auch mal irren.

Vor der Tür mit der Nummer 155 hielt Hizumi an, schob den Schlüssel ins Schloss und nachdem sie endlich offen war stapfte er hinein, dicht gefolgt von den anderen bis auf Tsukasa, der blieb kurz vor der Tür stehen, atmete einmal kräftig ein und aus und betrat ebenfalls das Zimmer.

„Ich halt das nicht aus! Das ist aber jetzt nicht sein erst oder?“, und schon ging es wieder los, Tsukasa war noch nicht richtig im Hotelzimmer drin da schlug ihm schon wieder die laute Stimme Hizumi's entgegen.

Ein lautes Rumsen war zu vernehmen und als auch der Drummer mitten im Raum stand wusste er warum.

Hizumi stand vor dem einzigen Bett das es in diesem Raum gab, hatte wohl bei dem Anblick seine Taschen einfach fallen lassen und seine Hände zu Fäusten geballt und das gleich so doll, das die Knöchel schon weiß hervor traten.

Desinteressiert ob dies Hizumi noch weiter beflügelte hier rum zu schreien wie ein wilder Stier, stellte Tsukasa seine Taschen in aller Ruhe ab, genehmigte sich ein kühles Getränk aus dem kleinen Kühlschrank und setzte sich, als ob ihn das ganz nichts an ging auf einen Sessel der ihm am nächsten stand.

Jetzt etwas zu sagen, das wusste er, würde die ganze Sache nur noch verschlimmern und das fand er mehr als unratsam, immerhin musste er sich ja mit Hizumi nicht nur dieses Zimmer teilen sondern auch mit diesem in einem Bett schlafen und er legte größten Wert darauf nicht von diesem im Schlaf erwürgt zu werden.

Bei den anderen beiden Jungen sah das anders aus, Karyu verkniff sich schon zu lange sein lachen und obwohl Hizumi sein bester Freund war konnte er sich diesen Kommentar nicht verkneifen, „Hizu-chan tue mir einen gefallen! Rutsch nachts bitte nicht zu Tsu-chan rüber sonst kann der morgen nicht spielen und du weißt ja das er laaaange sitzen muss!“

Das war's, Zero prustete laut los, Karyu ebenfalls, Tsukasa hatte leider schon angefangen mit trinken, verschluckte sich an seinem Selterwasser und hustete um sein leben, Hizumi hingegen war gar nicht zum lachen!

Die ganze Welt hatte sich doch gegen ihn verschworen und jetzt viel ihm auch noch sein bester Freund in den Rücken, „Raus!“, meinte er nur gefährlich leise zischend, was verdeutlichte wie sauer er in Wirklichkeit war, da gab es keine Steigerung mehr!

Wenn der Sänger so leise und in der Tonlage sprach verzog man sich doch lieber wenn einem sein Leben lieb war!

„Hizu-chan beruhige dich! Das war nur ein Scherz!“, versuchte es Karyu noch immer grinsend, der genau wusste einen Fehler gemacht zu haben aber das interessierte Hizumi nicht, der sich wutentbrannt umdrehte, eine seiner Taschen schnappte die er gerade zu fassen bekam und sie nach seinem Freund warf.

Nur gut das Zero so schnell reagierte, sich Karyu's Arm schnappte um aus dem Zimmer zu verschwinden und die Tür genau in dem Moment zu viel als die Tasche dagegen knallte.

Das war nochmal gut gegangen aber in Zukunft sollte man wohl vorsichtiger sein mit dem was man in Hizumi's Nähe sagte!

Tsukasa wollte sich nicht äußern, zu dem was Karyu da eben vom Stapel lassen musste aber er wusste auch das er jetzt derjenige war der sich etwas anhören durfte egal ob er nun schuld daran war oder auch nicht, er würde zum Ventil für Hizumi's Wut werden.

Er hatte es kaum gedacht da drehte sich der Sänger auch schon zu ihm um aber diesmal wollte sich der fast gleichaltrige das nicht gefallen lassen und nahm Hizumi gleich den Wind aus den Segeln.

„Bleib bloß ruhig! Du kannst dein Bett allein haben! Ich schlafe auf der Couch!“, damit war für Tsukasa dieses Thema erledigt und er stand auf, schnappte sich seine Taschen, stellte diese zu seiner vorüber gehenden Schlafstätte und sortierte sich dort ohne weitere Worte ein paar Sachen zum anziehen heraus, immerhin hatten sie nachher noch einen Pressetermin und er wollte sich nicht hetzen lassen.

Der Sänger hingegen sagte gar nichts mehr, er war milde ausgedrückt doch ziemlich überrascht das Tsukasa so schnell aufgab denn sonst, wenn sie sich stritten oder aneinander gerieten ließ sich der langhaarige nicht so schnell ins Boxhorn jagen, warum also jetzt diese Resignation?

Wortlos sah er mit an wie sich sein Freund frische Wäsche raus suchte, an ihm vorbei lief um sie ins angrenzende Badezimmer zu bringen, er verfolgte dessen Tun wie eine Raubkatze die seine Beute anvisierte, jederzeit zum Sprung bereit.

Doch bevor dies geschehen konnte verzog er schmerzlich sein Gesicht, seine Hand bewegte sich, total verkrampft in Richtung seiner Leistengegend und legte sich auf die schmerzende Stelle.

Nein, Tsukasa sollte nicht sehen das er Schmerzen erlitt, wollte nicht das er wieder mit diesem Thema anfangen!

Er versuchte sich zusammen zu reißen, schluckte denn Schmerz hinunter der langsam anfang gewaltig durch seinen Körper zu peitschen und richtete sich so gut es ging wieder auf, obwohl er kaum noch gerade stehen konnte!

Hizumi dankte allen Göttern das er sich gerade noch aufrichten konnte bevor der Tsukasa aus dem Bad kam und ihn so sehen musste, wie er hier zusammen gekrümmt vor Schmerzen fast aus den Latschen kippte.

Er setzte ein neutrales Gesicht auf, versuchte unbeteiligt zu wirken aber noch bevor Tsukasa an ihm vorbei war überrollte ihn eine Schmerzwelle die ihm die Sicht vor Augen verschwimmen ließ und er knickte unweigerlich ein.

Nur gut das Tsukasa gerade auf Hizumi's Höhe war als dieser zusammen brach, er konnte ihn noch halten bevor er mit dem Boden Bekanntschaft schließen konnte und setzte den nun total verkrampften Körper auf dem Bett ab.

Der Sänger versuchte sich zu beruhigen was nur von mäßigen Erfolg gekrönt war, während sich Tsukasa vor ihn hin hockte schimpfte er sich selbst in Gedanken aus, warum er nicht stark genug war um diesen Zusammenbruch zu verhindern.

Dennoch, er war Tsukasa mehr als dankbar das dieser für ihn da war obwohl er ihn, genau wegen dieser Sache so zur Sau gemacht hatte.

Hizumi hatte schon eine längere Zeit diese Schmerzen und Tsukasa tippte auf den Blinddarm aber der Sänger war stur geblieben und behauptete felsenfest das alles in Ordnung sei, tja aber das war es nun mal nicht!

Um seinen Freund etwas zu beruhigen und wahrscheinlich auch sich selber erhob Tsukasa seine rechte Hand, legte sie an die blasse Wange seines gegen übers und strich diesem beruhigend sanft über das Gesicht aber verkniff sich jeglichen Kommentar weil er wusste wohin das führen würde.

Hizumi genoss die Streicheleinheiten, sagte aber nichts, er blieb einfach sitzen, spürte wie der Schmerz sich zurück zog je mehr er sich auf die streichelnde Hand konzentrierte.

Tsukasa war sich nicht ganz sicher was er noch tun sollte um seinem Freund begreiflich zu machen das er in ärztliche Behandlung musste, er brauchte nicht vor ihm den harten Maxen zu markieren, das war vollkommen fehl am Platz.

Kurzer Hand stand er auf, verschwand ins Bad und kam nur Sekunden später mit einem nassen Waschlappen zurück, er kniete sich erneut vor Hizumi, hob dessen Kinn mit seiner Hand etwas an und strich ihm mit dem kühlen Lappen über die Schweiß benetzte Stirn.

Der Sänger hielt einfach nur still, es war ihm noch nie in den Sinn gekommen dass das mal so gut tun konnte, Tsukasa war viel zu lieb zu ihm als das er es verdient hätte!

„Du legst dich am besten noch etwas hin, ich bring dir gleich was zum kühlen! Ich glaub nämlich nicht das ich dir den Pressetermin ausreden kann, oder?“

Am Anfang waren seine Worte ernst und es sprach eine gewisse Art von Sorge aus ihnen die Hizumi sehr wohl verstand aber schon beim letzten Satz schwang die Stimme des Drummer´s etwas um, weil dieser genau wusste wie die Antwort ausfallen würde, dafür kannte er Hizumi viel zu gut!

„Genau das!“, meinte dieser auch gleich ohne Umschweife und ließ sich nach hinten auf´s Bett fallen, dort schloss er seine Augen und öffnete sie erst wieder als sich die Matratze etwas bewegte und ihm sagte, das er nicht mehr allein auf dem Bett lag.

Da er sowieso wusste das es nur einer sein konnte, sah er es nicht als notwendig seine Augen zu öffnen sondern lauschte einfach nur in die Stille des Raumes wo es auf einmal verräterisch knisterte.

„Los, rutsch weiter hoch!“, Hizumi befolgte diese Anweisung ohne zu murren, mal was ganz was neues wie Tsukasa fest stellte aber ihm sollte es recht sein so lange sein Freund wenigstens jetzt das tat was von ihm verlangt wurde.

Am Kopfende des Doppelbettes angekommen Rutschte auch der Drummer etwas näher an Hizumi, legte seine etwas zittrigen Finger an die Hose seines Vocal´s und öffnete diese.

Hizumi war überrascht das der Drummer doch richtig ran gehen konnte und nicht wirklich Berührungsängste ihm gegenüber verspürte, am liebsten hätte er ja jetzt etwas lüsternes gesagt aber er verkniff sich jeden Kommentar, nur ein zweideutiges Lächeln zierte seine Lippen.

Darauf versuchte Tsukasa gar nicht erst einzugehen, er hatte es sehr wohl gesehen, dieses zweideutige Lächeln und eigentlich nur auf einen Spruch gewartet der aber ausblieb, so konnte er sich wenigstens auf seine Aufgabe konzentrieren Hizumi die Hose etwas hinab zu schieben wobei dieser ihm, auch wenn es nur leicht war und kaum merklich, half.

Als das erledigt war schlug der Vocal doch seine Augen auf und sah seinen Freund zweideutig an, eine Augenbraue wanderte nach oben und man konnte sogar seine

kleine Zungenspitze zwischen denn leicht geöffneten Lippen hervor blitzen sehen.

„Ach so gut geht's dir also schon wieder?“, meinte Tsukasa dem dies nicht verborgen geblieben war mit einem leicht verlegenen Ton und legte den mitgebrachten Eisbeutel, ohne Vorwarnung als kleine Rache dafür, direkt auf Hizumi's Leistengegend der darauf hin gepeinigt und vor allem erschrocken auf quietschte.

„Ahh...bist du wahnsinnig? Für was war das denn?“

Fragte das der Sänger gerade wirklich oder hatte der Drummer sich verhöhrt?

„Das war für deine Art mir gegenüber! Und nun drück das Teil auf die Stelle wo's weh tut!“, trotz das es dem Älteren nicht passte, da dieses Ding verdammt kalt war, was er auf den Tod nicht ausstehen konnte schob er es auf die Stelle wo er seinen Blinddarm vermutete, im Zweifelsfall immer dort hin wo der Schmerz war, oder so ähnlich!

So, gut versorgt beschloss Tsukasa duschen zu gehen sonst würde er wohl nicht rechtzeitig fertig werden und er wollte nicht das die anderen auf ihn warten mussten so wie es bei Hizumi manchmal der Fall war.

Er meldete sich bei seinem Vocal ab und verschwand, schloss hinter sich die Badezimmertür und entkleidete sich dort langsamer als er es sonst tat.

Mit seinen Gedanken war er ganz wo anders, sie kreisten unablässig um seinen langjährigen Freund Hizumi und seine angegriffene Gesundheit.

Warum konnte dieser Sturkopf nicht einfach einsehen das es so nicht weiter gehen konnte?

Schließlich brauchte er hier keinem von ihnen etwas vor zu machen, wenn es nicht ging, dann ging es eben nicht und ein Blinddarmvorfall war nun wirklich keine Kleinigkeit die man einfach so auf ne lange Bank schieben sollte und konnte.

Wenn es notwendig sein sollte, so schwor sich Tsukasa, wollte er Hizumi persönlich so eine verpassen das er ins Krankenhaus musste und das es da nicht mehr nur um seinen Willen ging!

Dann mussten halt ein oder zwei Konzerte verschoben werden aber das war noch kein Weltuntergang, selbst die Fan's würden das verstehen, warum verstand es dieser sture Bock dann nicht?

Hizumi wollte es erst gar nicht so recht glauben das der Eisbeutel irgendetwas bringen sollte aber Tatsache war, als sie zu ihrem Pressetermin fahren ging es ihm bedeutend besser als noch die zwei Stunden davor.

Eins musste er dem Kleineren lassen, das war nun wirklich eine geniale Idee von diesem gewesen und er zog es ernsthaft in Erwägung sich heute Abend, wenn sie beide allein waren bei ihm für die schnell lindernde Hilfe zu danken.

Der Pressetermin zog sich ellen lang hin als es die Jung's gedachten hatten, die Zeit kroch förmlich nur so dahin, dabei waren die bevorzugten Themen der Reporter wie viele Konzerte sie in der nächsten Zeit wohl noch gaben und wie sich das herum Reisen auf ihr zusammenleben auswirkte wozu Tsukasa schon mal keinen Kommentar abgab genau so wenig wie Hizumi.

Die anderen beiden grinnten nur und meinten dann das es wie in jeder Familie vor kam das man sich in die Haare bekam, besonders dann wenn man eine gewisse Zeit nur aufeinander hockte, was natürlich die Reporter dazu veranlasste bei Hizumi und Tsukasa noch mal nach zu fragen da man es ihnen beiden ansah das sie sich nicht viel zu sagen hatten.

Hizumi antwortete erst nicht, riss sich dann aber doch zusammen, „Wie sind eine Familie, ich und Tsukasa kennen uns schon ziemlich lange und momentan haben wir eine kleine Meinungsverschiedenheit was aber unsere Aktivitäten in und mit der Band nichts zu tun hat!

Das ist aber auch schon alles!“

Mit dieser Antwort, so dachte Hizumi, sei alles gesagt doch natürlich waren einige Reporter ziemlich penetrant und äußerst neugierig, wollten wenn ´s ginge noch genau erfahren was zwischen ihnen war worauf aber keiner der beiden antwortete.

Der Drummer drehte desinteressiert seinen Kopf zur Seite als ginge es ihn nichts an und Hizumi lehnte sich nur gemächlich nach hinten in seinen Stuhl und lächelte wohlweislich den Reportern entgegen, so frei nach dem Motto, ich weiß was das ihr nicht wisst!

Nach dieser Fragestunde die Tsukasa´s Laune mehr und mehr gegen Nullpunkt drückte ging es wieder zurück ins Hotel, man einigte sich denn Tag in der Hotelbar ausklingen zu lassen, lange wollten sie eh nicht machen da morgen schon das erste von zwei Konzerten Anstand, da sollte man doch ausgeruht sein.

So gegen Null Uhr Abend´s verabschiedete sich als erster der Drummer, er hatte zwar nicht viel getrunken weil das nicht seine Art war aber wenn er sich Hizumi so den ganzen Abend betrachtete und wie dieser mit seiner Gesundheit so umsprang wäre es ihm lieb gewesen sich selbst bis ins Koma zu besaufen!

Kurz gesagt, er konnte und wollte sich das nicht mehr mit ansehen und verschwand!

Als Hizumi knapp eine Stunde später folgte lag sein Freund schon in den schönsten Träumen.

Eigentlich hatte der Sänger gedacht das sich Tsukasa mit zu ihm ins Bett legen würde aber da war er gewaltig auf dem Holzweg!

Leise betrat er sein Zimmer, schließlich wollte er ja den Jüngeren nicht wecken, er vermied es sogar das große Licht an zumachen sondern tastete sich bis zur Nachttischlampe vor um danach etwas erstaunt festzustellen das Tsukasa nicht im Bett war und selbst die zweite Bettwäsche, sprich Kopfkissen und Decke aus dem Doppelbett fehlten.

Kurz kratzte er sich am Kopf und sah sich nochmals richtig im Raum um, konnte schließlich eine Gestalt auf der kleinen Couch erkennen, kaum zu fassen.

Hizumi glaubte das es ein Scherz gewesen war als ihm der Jüngere im verlaufe des Tages sagte er würde auf der Couch schlafen aber nein, der hatte sich tatsächlich auf der kleinen zweier Couch zusammen gerollt und schlief tief und fest.

Leise trat er an diesen heran, besah sich die schlafende Gestalt und hockte sich vor ihn, strich dem schlafenden Jungen die ins Gesicht gefallen Haare aus der Stirn um ihn besser betrachten zu können.

„Du bist selbst ein Sturkopf!“, flüsterte er dem schlafenden leicht lächelnd entgegen, beugte sich, ohne zu zögern zu diesem hinab und küsste vorsichtig die leicht geöffneten Lippen Tsukasa´s.

Tbc...